Ver(w)irrt

Von Rose-de-Noire

Kapitel 3: Frühstück

Kapitel 3: Frühstück

Captain Future stieg vorsichtig über den schnarchenden Mann und die Katze hinweg. Er trat an die Tür. «Nun, schauen wir mal ob ich Gast oder Gefangener bin!» Er legte die Hand auf den Sensor; die Tür liess sich widerstandslos öffnen. Future, erfreut über die Tatsache, trat in einen Langen Korridor. Ein betörender Geruch stieg ihm in die Nase und sein Magen begann zu knurren. Erst Jetzt bemerkte er wie hungrig er war. Somit folgte er dem Geruch. Verwundert entdeckte er überall im Korridor Besatzungsmitglieder die laut vor sich hin schnarchten. Vorsichtig bahnte er sich seinen Weg immer der Nase folgend. «Schlafen? Wie lange hab ich wohl geschlafen» überlegte er.

Nach einigen Minuten kam er bei der Quelle des wunderbaren Duftes an. Er trat durch die offene Tür und erblickte eine grosse Schiffsküche. In welcher gerade eine kleine ältere Frau damit beschäftigt war, köstlich aussehende Speisen auf eine riesige Platte zu türmen. „Future kommen sie, setzen sie sich doch zu uns!“ erklang die freundliche Stimme, die er Leutnant Yattaran zuordnete, schräg hinter ihm. Future drehte sich um und erblickte einen Tisch, an welchem Kei Yuki und ein kleiner mit einem Modellflugzeug bewaffneter Mann sassen.

„Leutnant Yattaran?“ sprach er fragend, während er sich gegenüber setzte. „Ja“ antwortete der angesprochene. „Oh, ist das ein Modell des Doppeldeckers des Roten Barons?“ Auf dem Gesicht des Leutnants breitete sich ein fröhliches Grinsen aus. „Ja Captain Future, dass...“ In diesem Moment setzte die Köchin die überfüllte Platte zwischen die drei auf den Tisch. „Esst meine lieben! Besonders du mein Junge. Nachdem zwei Tage geschlafen hast, brauchst du das. Es reicht wenn Harlock schon nicht genug isst.“ Das Kei und Yattaran verschwörerisch grinsten und Cpt. Future einen Punkt hinter ihr anstarrte, bemerkte sie nicht. Erst als Captain Harlock zu sprechen begann fuhr sie herum. „Was erzählst du unserem Gast denn für Märchen Masu.“ Sagte Halock mit einem breiten Grinsen und Augenzwinkern. Curtis erkannte die dunkle Stimme auf antrieb. Masu, die Köchin, verzog sich schmollend zurück an den Herd; wobei sie etwas von störrischen Jungs vor sich hin murmelte. Future wollte sich gerade erheben, als Halock sich neben ihm auf die Bank niederliess und ein fröhliches „Guten Morgen allerseits!“ in die Runde warf. Future entgegnete ich Chor mit den anderen: „Guten Morgen Captain!“ Curtis wunderte sich wie ein und dieselbe Person so viel Autorität ausstrahlen konnte und dennoch solche Spässe machen konnte. Obwohl, er tat das, bei näherer Betrachtung, ja eigentlich auch.

Curtis begann das Gesicht seines Tischnachbarn genau zu studieren. Die beiden

hervorstechenden Merkmale, waren die grosse Narbe, die sich quer von rechts oben über die linke Wange zog und eine Augenklappe anstelle des rechten Auges. Die Kleidung sah nicht viel anders aus als seine mit Ausnahme eines wallenden Capes. In diesem Augenblick räusperte sich Harlock: „Wenn sie damit fertig sind mich anzustarren, möchten sie dann auch noch etwas essen?“ „Entschuldigung!“ meinte Curtis und bemerkte peinlich berührt wie er rot anlief. «Warum zum Teufel werde ich denn jetzt rot?» Um sich von dieser Tatsache abzulenken begann er seinen Teller mit Essen zu beladen und es in sich hineinzustopfen. Cpt. Harlock dem die Situation mindestens ebenso peinlich war, folgte seinem Beispiel. So entging ihnen beiden der schockierte Blick den Kei und Yattaran tauschten – seit wann wurde ihr Captain rot um die Nase?

Würden uns riesig über Kommiss freuen !